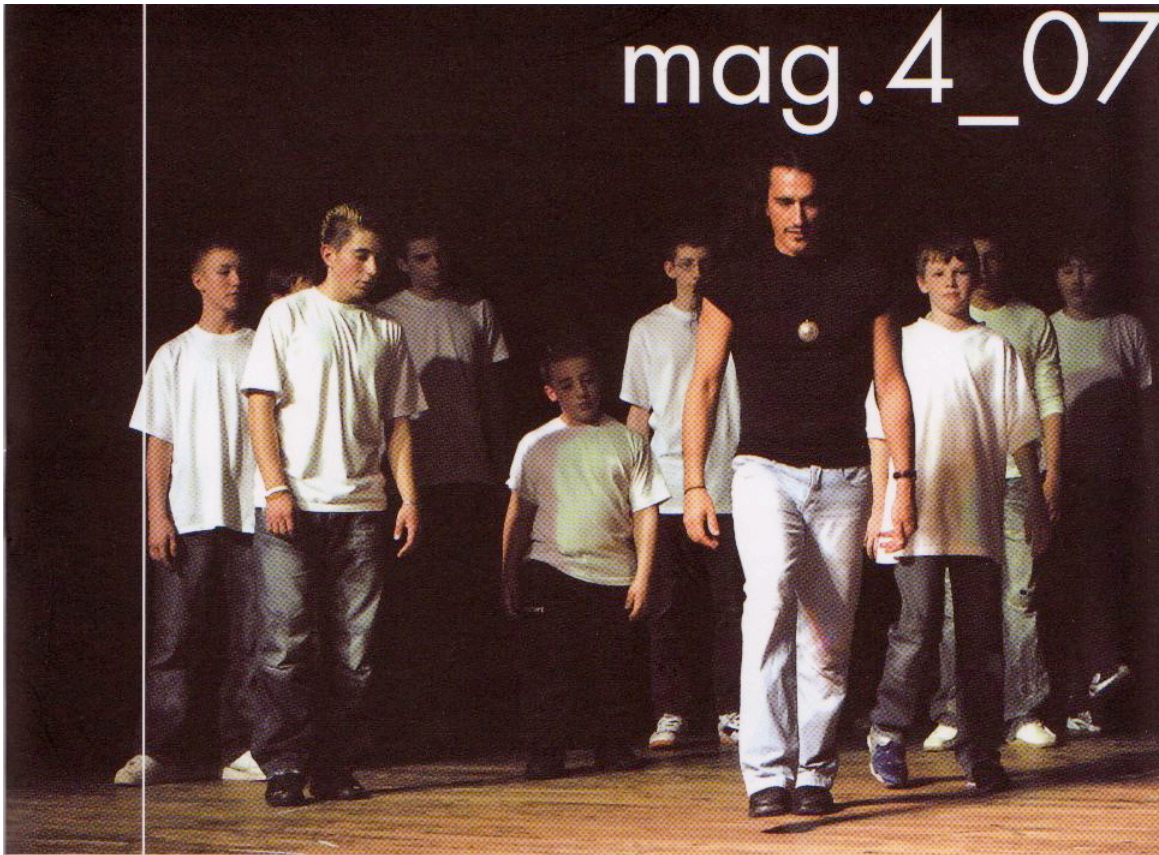


mag.4\_07



**Kultur und Schule.** Das Magazin zum NRW-Landesprogramm 2006/2007: Grußwort von Staatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff SEITE 4 Projektimpressionen aus der Praxis und die schulpädagogische Bilanz SEITE 6 Preisträger »Kommunale Gesamtkonzepte« SEITE 16 Die Erfahrungen der Bildungseinrichtungen SEITE 18 Termine SEITE 20



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

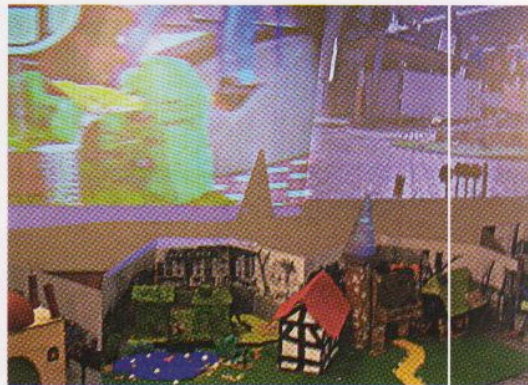
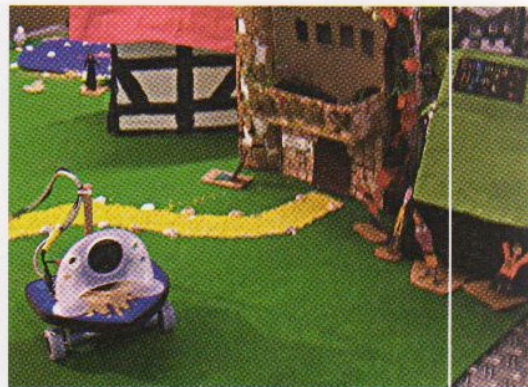
**NRW.**

Christina Smith · Anja Bardey

## Cybercity – Meine Stadt der Zukunft



»Ich habe die Kanalbrücke gemalt, weil ich finde, da kann man sich gut entspannen«, so Gerrit von der Hauptschule Karnap in Essen. Ausgehend von den persönlichen Lieblingsorten lernten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b ihren Stadtteil Karnap und seine Geschichte kennen. Sie entschieden, was sie von Karnap nachbauen wollten und diskutierten, was es in der CybercityKarnap geben sollte. Es fiel den Kindern zunächst schwer, kreative Ideen zu entwickeln. Bald waren sie aber mit großem Spaß bei der Sache und bauten aus verschiedenen Materialien in Gruppenarbeit die Cybercity. Ein besonderes Highlight war die Konstruktion des Roboters »Cow-boy« zusammen mit dem Medienkünstler Graham Smith. Die Ausstellung auf der Zeche Zollverein war ein großer Erfolg. Mit Hilfe des ferngesteuerten Videoroboters konnten die Kinder und zahlreiche Besucher die »Stadt der Zukunft« aus Fußgängerperspektive erkunden. Was der Roboter durch sein Kameraauge sah, wurde per Beamer auf eine Leinwand übertragen. Die positive Resonanz der Ausstellungsbesucher und das vielfältige Presseecho stärkten das Selbstbewusstsein und den Glauben an die eigenen Fähigkeiten. ■



### Experten in eigener Sache

Das Konzept »Cybercity« fand bei den Schülerinnen und Schülern und den beteiligten Kolleginnen großen Anklang. Der Personalschlüssel, der durch die Unterstützung der Künstler im Rahmen des Projektes möglich wurde, war für die individuelle Förderung der Kinder, die vorwiegend aus bildungsfernen Elternhäusern und etwa zur Hälfte aus Familien mit Migrationshintergrund kommen, hilfreich. Im Vorfeld mehrerer Projektpräsentationen mussten sich die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, ihre Arbeitsergebnisse angemessen vorzustellen. Sie verbesserten dadurch deutlich ihren mündlichen Sprachgebrauch. Auch das Selbstbewusstsein bekam in dieser Phase einen deutlichen Schub. Besonders die Interviews für Funk und Fernsehen waren für die Klassen eine große Herausforderung. Die Lokalpolitiker im Essener Norden luden die Klassen dazu ein, aus der Cybercity Karnap eine Dauerausstellung zu machen. Auch die stadtplanerischen Ideen fanden Anklang. Die Politiker wollen prüfen, ob Elemente der Schüler in der geplanten Baumaßnahme umgesetzt werden können. Eleonore Dickmeiß, stellvertretende Schulleiterin

15

Projektkimpressionen aus der Praxis